

TRÄCHTIGKEITSVERLAUF

Die Trächtigkeit einer Hündin dauert durchschnittlich 63 Tage (60-65 Tage sind optimal).
Ab etwa dem 55. Tag sind die Welpen soweit entwickelt, dass sie lebensfähig sind.



Tag 1

Am Tag der ersten Deckung wandern die Spermien außerhalb der Gebärmutter-schleimhaut. Um die Chancen einer Befruchtung zu erhöhen, kann der Deckakt innerhalb von 48 Stunden wiederholt werden. Die Spermien wandern zu den Eileitern; da sie bis zur Befruchtung ca. sechs Tage in der Hündin überleben, ist der Decktermin selten der Befruchtungstermin.



Tag 2 bis 7

Am zweiten Tag erreichen die Spermien die Eileiter, in denen sich reife Eizellen befinden.

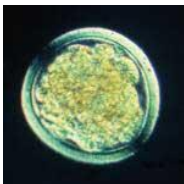
Es folgt die Befruchtung der Eizellen in der Eileiterampulle (3.Tag).

Die befruchteten Eizellen halten sich etwa 7-9 Tage dort auf, wandern in den Gebärmutterhals und verändern sich durch Zellteilung (Furchungsteilungen) zunächst vom Zweizeller (4. Tag) zum Vierzeller (5.Tag).

Durch eine dritte Zellteilung (6.Tag) erhöht sich die Zahl der Zellen auf acht.

Die ersten Teilungsstadien sind einen zehntel Millimeter groß, man spricht von einer Zygote.

Bei der Hündin geht die Läufigkeit normal zu Ende.



Tag 8

Die Vielzeller entwickeln sich zur sogenannten Blastozyste, einer mit Flüssigkeit gefüllten Kugel, auch Keimblase genannt. Die frühe Embryonalentwicklung (das Morula-Stadium) ist durch zelluläre Teilung von bis zu 16 oder 32 Zellen (Blastomeren) gekennzeichnet. Während des Entwicklungsstadiums produzieren die Gelbkörper der Eierstöcke Progesteron, um die Gebärmutter-schleimhaut für die Einnistung der befruchteten Eizelle vorzubereiten.



Tag 9

Der kugelige Zellhaufen (die Morula) wandert in das Gebärmutterhorn und von dort in den Uterus.

Tag 10 bis 15

Eine frühe Form des Embryos (die Blastozyste) hat sich gebildet, die Eizelle (das Ovum) hat eine neue Form als Hohlkörper angenommen. Die sich weiter teilenden Embryonen bewegen sich zunächst für ca. fünf bis sieben Tage frei, haben also noch keinen Kontakt zur Gebärmutterwand. Ihre Größe beträgt über 1 mm.

Zwischen dem 13. und 15. Tag schlüpft die Blastozyste aus der sie umgebenden Schicht und ein Größenwachstum ist möglich. Nun beginnt die Einnistung (Implantation), die Morulae rücken auseinander und beginnen sich in den Wänden der Gebärmutterhörner einzunisten (Nidation).



Tag 16 bis 17

Der Embryo beginnt Kopf und Körper, die Wirbelsäule und das zentrale Nervensystem anzulegen. Ihre Größe beträgt etwa 2 mm. Die Plazenta beginnt sich auszubilden.

ab Tag 18

Jeder Embryo bekommt seine eigene Plazenta (Mutterkuchen), über die er versorgt wird. Ihre Größe beträgt etwa 4 mm. Um diesen Tag herum kann es der Hündin kurzzeitig übel sein. Auch zeigt sie sich ggf. anhänglicher und schläft viel.



ab Tag 20

Die Größe der Embryonen beträgt etwa 5 mm. Ab jetzt sind sie sichtbar. Um den 20. Tag herum spricht man von Schwanzknospen-Embryonen, die schon angelegten Augenbläschen und einen Herzwulst haben. Die Anlage der inneren Organe beginnt. Der Kopf ist nach vorne geneigt und der Embryo in der „Fötus-Stellung“. Ab dem 21. Tag, sondern einige Hündinnen zähflüssigen, klaren Scheidenausfluss ab; ein recht sicheres Zeichen der Trächtigkeit.

ab Tag 22

Die Embryonen sind ca. 1,0 -1,4 cm groß und gleichmäßig im Uterus verteilt. Der Kopf, die Wirbelsäule und das Gehirn haben begonnen sich zu entwickeln und es bilden sich winzige Knospen, aus denen die Vorderbeine werden. Um den 25. Tag beginnt die Ausbildung der Sinnesorgane, die Ohren erscheinen am 26. Tag, Die Knospen der Hinterbeine entwickeln sich einen Tag später. Die Ausbildung der Plazenta ist abgeschlossen.



ab Tag 27

Bei den Embryonen entwickelt sich der Schädel und der Kiefer. Die Größe beträgt etwa 2 cm. Während dieser Zeit bilden sich die inneren Organe. Die fötale Zirkulation hat sich entwickelt und das Herz schlägt. Augenlider und Tasthaare bilden sich am 27. Tag, die Beine, Füße und Zehen sind deutlich erkennbar, die Füße sind zu diesem Zeitpunkt noch schwimmhäutig. Sterben die Fruchtanlagen bis zum 28. Trächtigkeitstag ab, werden sie meist unauffällig resorbiert. Durch Ultraschalluntersuchung kann die Trächtigkeit und die Herztöne ab dem 28. Tag nachgewiesen werden.

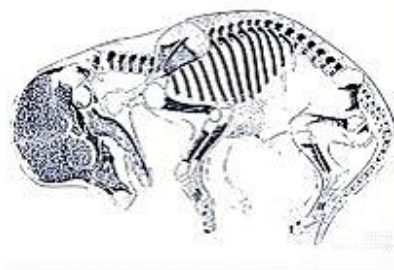


ab Tag 29

Das Anschwellen der weiblichen Scham wird merkbarer. Die Zitzen richten sich auf. Die Hündin wird über dem Rücken breiter. Der Fötus erreicht eine Länge von 20 mm.

ab Tag 30

Alle wichtigen Organsysteme sind angelegt und man spricht nun vom Fötus. Die Embryonalentwicklung ist abgeschlossen und die endgültige Körperform ist in ihren Grundzügen erkennbar, ebenso die Form der Handplatte, die beginnende Ausbildung der Tasthaare an den Lippen und die Anlage der Augenbrauen. Männliche und weibliche Sexualmerkmale werden sichtbar, die Augenlider schließen sich.



ab Tag 33

Die Fellfarbe beginnt sich zu entwickeln. Der Herzschlag ist per Stethoskop hörbar. Die Zitzen der Hündin werden dunkler und schwellen an. Die Größe der Frucht beträgt etwa 3,5 cm. Die Hündin zeigt weniger Lauffreude, meidet das Spiel mit Artgenossen und schützt ihre Flanken

In der Organbildungsphase – etwa vom 21. bis 35 – Tag, müssen alle schädlichen Reize von der Hündin ferngehalten werden. Zeckenmittel, Impfungen, Medikamente, Nährstoffübersorgung/-unterversorgung, Düngemittel sind u.a. verantwortlich für Fehlbildungen!

Tag 36 bis 39

Die Größe der Frucht beträgt etwa 6,5 cm. Die Finger sind getrennt und gespreizt, die Tasthaare sichtbar, die Krallen ausgebildet. Die Milchleisten wachsen und die Zitzen bekommen einen Hof. Die Zunahme der Hündin in der Lendengegend wird sichtbar.

Tag 40 bis 42

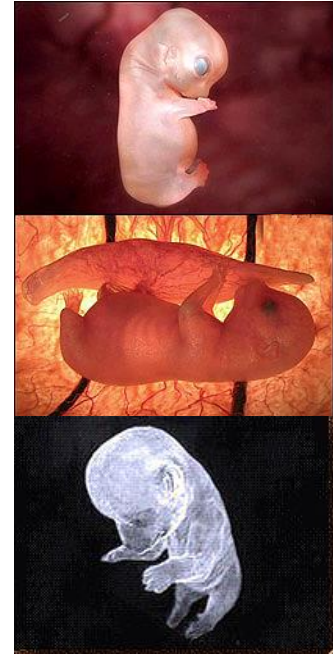
Die Fütterung wird auf mehrere Mahlzeiten umgestellt. Ist ein Wurf mit durchschnittlicher Anzahl gegeben, vergrößert sich der Bauchumfang sichtbar. Der Uterusumfang nimmt zweidrittel der Bauchhöhle ein.

Tag 43 bis 48

Die Knochen verstärken sich. Die Welpen können unter der Bauchdecke ertastet werden. Die Hündin verliert ihre Bauch-Haare. Die Größe der Frucht beträgt ca. 9 cm. Ab dem 42. Tag wäre das Welpen-Skelett im Röntgenbild erkennbar.

Tag 49 bis 54

Legt man die Hand vorsichtig auf den Bauch der Hündin, die dazu völlig entspannt sein muss, sind Bewegungen der Welpen erkennbar. Die Früchte erreichen 75% ihres Geburtsgewichts und eine Größe von etwa 12 cm. Die Körperbehaarung des Welpen ist ausgeprägt.



Tag 55 bis 56

Die Welpen sind so weit entwickelt, dass sie lebensfähig sind. Die Größe der Frucht beträgt etwa 14,5 cm.



Tag 57 bis 63

Hundewelpen sind Nesthocker, sie werden völlig hilflos geboren. Die Ausdifferenzierung einzelner Organe, wie der Lunge, ist bei Geburt nicht abgeschlossen, Augenlider und Gehörgänge noch nicht geöffnet.

Die Phase vor der Geburt ist von einer zunehmenden Unruhe der Hündin gekennzeichnet. Sie irrt hektisch umher, schaut Sie Hilfe suchend an oder versucht sich ein Geburtsnest zu buddeln. Manchmal verliert die Hündin Appetit und drängt auf einen Spaziergang, kehrt dann aber schnell um. Diese Phase kann von wenigen Stunden bis zu einem Tag andauern. In den letzten vierundzwanzig Stunden vor der Geburt sinkt die Körpertemperatur um 1-1,5 Grad.